

# Prominenten-Fußball, Panzer und gute Laune trotz Regens

## Die Arzbacher Dorfgemeinschaft amüsierte sich beim Oktoberfest

-ck- ARZBACH. Auch wenn Petrus nicht so recht mitspielte und das Wetter einiges zu wünschen übrig ließ - die Arzbacher amüsierten sich am Wochenende beim Oktoberfest, das der Ortsring und die Gemeinde gemeinsam ausgerichtet hatten. Der gute Besuch der Festveranstaltungen bewies wieder einmal, daß die Arzbacher Dorfgemeinschaft Feste zu feiern versteht.

„Die Attraktion“ war am Samstag das Fußballspiel Gemeinderat gegen Ortsvereinsvorsitzende, angestoßen von Pfarrer Leopold Nestmann. Von ungefähr dreihundert Zuschauern, die trotz des regnerischen Wetters zum Sportplatz gepilgert waren, lautstark unterstützt, schlugen sich die beiden Teams in zweimal dreißig Minuten recht tapfer.



Für seine Aktivitäten als Ortsring-Vorsitzender mit einer Urkunde geehrt: Jürgen Schneider, Hauptinitiator und Organisationsleiter des Oktoberfestes.

Foto: B. Schmitt

Die Ortsvereinsvorsitzenden gewannen mit 4:2 Toren nach einem Halbzeitstand von 2:0. Der Reinerlös des Spiels kommt, wie auch die anderen Gewinne, der Arzbacher Grundschule zugute. Er wird zur Anschaffung von dringend benötigten Unterrichtsmitteln wie einem Dia-Projektor, Karten und Büchermaterial verwandt.

Ortsring-Vorsitzender Jürgen Schneider, Hauptinitiator und Organisator des Oktoberfestes, wurde von der Gemeindever-

waltung durch Ortsbürgermeister Herbert Blatt im Anschluß an das Fußballmatch für seine Aktivitäten als Ortsring-Vorsitzender mit einer Urkunde geehrt.

Hoffte man für Sonntag auf besseres Wetter, so sah man sich leider getäuscht. Die Arzbacher ließen sich's dennoch nicht verdrießen und kamen zahlreich zum Kirmesplatz, wo viele Attraktionen geboten wurden.

Nach dem Frühschoppen und dem Platzkonzert mit der Blaskapelle Wallroth hatten die Gäste Gelegenheit, drei „Leopard“-Kampfpanzer zu besichtigen, die die dritte Kompanie des Panzerbataillons 143 aus Koblenz auf dem Kirmesplatz zeigte. Arzbach will eine Patenschaft mit dieser Kompanie eingehen, und hier stellten sich die Soldaten zum ersten Male der Bevölkerung vor.

Ein Fest für jung und alt war angekündigt, und so kamen auch die Kinder nicht zu kurz: Für ihre Unterhaltung sorgten Spiele, Kettcar-Rennen, Stelzenlaufen und Rundfahrten mit dem Modellzug „Adler“ der Deutschen Bundesbahn, gestellt vom Bahnhof Bad Ems.

Die Verbandsgemeinde-Feuerwehr führte ihre dreißig Meter hohe Leiter im Einsatz vor; das Deutsche Rote Kreuz Bad Ems zeigte Geräte seiner Ausrüstung und war für Notfälle zur Stelle.

Gelegenheit zur „Revanche“ hatten die Fußballmannschaften des Vortages beim Torwandschießen. Auch ans leibliche Wohl war gedacht: Die Bundeswehr-Feldküche versorgte die Festgäste mit deftigem Erbseneintopf. Unter freiem Himmel gab der Spielmannszug Edelweiß Arzbach, der auch bei der Sportveranstaltung am Samstag mitgewirkt hatte, ein Platzkonzert, und für die Teens und Twens bot anschließend die Arzbacher Kapelle „Mayflower“ einen Beat-Nachmittag. Mit Tanz und gemütlichem Beisammensein klang das Arzbacher Oktoberfest im Gasthaus Dorn aus.